

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Petra Pau, Jan Korte,
weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 18/354 –**

Rechtsextreme Aufmärsche im vierten Quartal 2013

Vorbemerkung der Fragesteller

Unter der Losung „Kampf um die Straße“ gehören Kundgebungen und Demonstrationen zum typischen Aktionsrepertoire der extremen Rechten. Die Größe solcher Aufmärsche reicht von einer Mahnwache mit einem Dutzend bis zu Großdemonstrationen mit über 5 000 Teilnehmern und Teilnehmerinnen. Insbesondere an jährlich wiederkehrenden Daten wie dem Todestag von Hitler-Stellvertreter Rudolf Heß, dem Jahrestag der alliierten Bombardierung Dresdens oder dem „Heldengedenken“ am Soldatenfriedhof in Halbe mobilisieren Rechtsextremisten zu bundesweiten Aufmärschen. Zunehmend versuchen Rechtsextreme zudem zentrale Tage der Arbeiterbewegung wie den 1. Mai und den Antikriegstag am 1. September mit eigenen Themen zu besetzen.

„Die nach außen gerichtete Wirkung der neofaschistischen Demonstrationspolitik dient dem Nachweis der Existenz einer neofaschistischen beziehungsweise einer neonazistischen Bewegung, die ihre politische Ideologie bis hin zur offen(siv)en Verherrlichung des Nationalsozialismus und seiner Verbrechen verbreitet sowie der Ausübung einer Machtpolitik gegenüber staatlichen Institutionen und politischen Gegnern, die den Handlungsspielraum dieser Bewegung erweitern soll.“ (F. Virchow, Demonstrationspolitik, in: A. Klärner/M. Kohlstruck: Moderner Rechtsextremismus in Deutschland, Hamburg 2006, S. 94 f.). Rechtsextreme Aufmärsche dienen auch zur Einschüchterung all derjenigen, die zum Feindbild ernannt wurden, wie Migranten und Migrantinnen und politisch Andersdenkende oder alternative Jugendliche. Ein weiterer Effekt ist die Zermürbung der demokratischen Öffentlichkeit, die an die scheinbare Normalität rechtsextremer Auftritte gewöhnt werden soll.

1. Wie viele Aufmärsche, Mahnwachen oder sonstige öffentliche Auftritte der extremen Rechten fanden im vierten Quartal 2013 statt, wer trat bei diesen

*** Wird nach Vorliegen der lektorierten Druckfassung durch diese ersetzt.**

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern vom 11. Februar 2014 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Aufmärschen als Anmelder in Erscheinung, und wo fanden die Demonstrationen statt (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?

2. Mit welchem Motto bzw. Thema wurden die in Frage 1 genannten Aufzüge angemeldet, wie viele Personen nahmen an den einzelnen Aufzügen teil, und fand eine überregionale Mobilisierung statt?
3. An welchen der in Frage 1 genannten Aufzüge war die NPD oder eine ihrer Unterorganisationen organisatorisch beteiligt?
4. Welche der in Frage 1 genannten Aufzüge wurden aus dem Spektrum der Kameradschaften organisiert, und um welche Kameradschaften handelt es sich hierbei?

Die Fragen 1 bis 4 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

In der nachfolgenden Tabelle sind die der Bundesregierung bekannt gewordenen durchgeführten Veranstaltungen von Rechtsextremisten mit überregionaler Teilnehmermobilisierung aufgeführt:

Datum	Land	Ort	Zuordnung	Motto	Teiln.
03.10.2013	BY	München	Neonazis	„Stoppt die Verfolgung von Chrysi Avgi“	30
04.10.2013	TH	Greiz	Neonazis	„Gegen das Asylbewerberheim ‚Am Zsch-berg‘“	110
05.10.2013	NW	Essen-Kupferdreh	„pro NRW“	„Asylmissbrauch bekämpfen! – Renzel-Konzept umsetzen“	40
05.10.2013	NW	Essen-Frintrop	„pro NRW“	„Asylmissbrauch bekämpfen!“	40
05.10.2013	NW	Duisburg-Rheinhausen	„pro NRW“	„Asylmissbrauch bekämpfen – Kein neues Asylantenheim in Duisburg“ und „Sozialmissbrauch bekämpfen“	35
05.10.2013	NW	Duisburg-Neumühl	„pro NRW“	„Asylmissbrauch bekämpfen – Kein neues Asylantenheim in Duisburg“	90
05.10.2013	NW	Bochum	„pro NRW“	„Asylmissbrauch bekämpfen! – Asylrecht schützen!“	40
05.10.2013	SN	Döbeln	NPD/JN	„Der Drang nach Freiheit – Gegen Polizeirepression und Willkür“	350
11.10.2013	TH	Greiz	Neonazis	„Gegen das Asylbewerberheim ‚Am Zsch-berg‘“	90
12.10.2013	BW	Göppingen	Neonazis	„Unserem Volk eine Zukunft! – Schluss mit Ausbeutung und moderner Sklaverei!“	140
12.10.2013	NW	Mönchengladbach	„pro NRW“	„Salafisten bekämpfen – Freiheit verteidigen!“	50
16.10.2013	BE	Berlin	„DIE RECHTE“	„grün = pädophil ??“	20
17.10.2013	BB	Bestensee-Pätz	NPD/JN	„Gegen Behördenwillkür und Rechtsbeugung!“	70
19.10.2013	NW	Hattingen	„pro NRW“	„Keine Prunk- und Protzmoschee in Hattingen!“	30
19.10.2013	NW	Witten	„pro NRW“	„Keine Prunk- und Protzmoschee in Witten!“	30

Datum	Land	Ort	Zuordnung	Motto	Teiln.
19.10.2013	SN	Schneeberg	NPD/JN	„Schneeberg wehrt sich gegen Asylmissbrauch!“ („Schneeberger Lichtellauf“)	1 500
23.10.2013	BB	Lübben	NPD/JN	„Nein zum Heim – Kein Asylantenheim im Landkreis Dahme-Spreewald!“	25
25.10.2013	BB	Bestensee-Pätz	NPD/JN – „Freie Kräfte“	„Nein zum Heim – Schluss mit dem Asylmissbrauch“	200
26.10.2013	BE	Berlin-Marzahn-Hellersdorf	NPD/JN	„Gegen Repressionen der BRD“	85
26.10.2013	NW	Krefeld	NPD/JN	„Südstadt – Ghetto: Asylantenflut, Drogenkriminalität und Prostitution im Krefelder Süden jetzt stoppen“	40
02.11.2013	BY	Fürth	Neonazis	„Solidarität mit zwei getöteten Angehörigen der griechischen Partei Chrvsi Avgi“	25
02.11.2013	SN	Leipzig	NPD/JN	„Schöner Leben ohne Moscheen“	150
02.11.2013	SN	Schneeberg	NPD/JN	„Fragt uns Bürger! Wir sagen NEIN zum Asylmissbrauch!“ („2. Schneeberger Lichtellauf“)	1 800
06.11.2013	NW	Leverkusen	„pro NRW“	„Asylgipfel für Leverkusen“	n.b.
08.11.2013	NW	Dortmund	„DIE RECHTE“	„Im Gedenken an Manos Kapelonis und George Fountoulis – Solidarität mit Golden Dawn“	70
09.11.2013	MV	Friedland	NPD/JN	„Asylmissbrauch? Nein Danke! Wir sind nicht das Sozialamt der Welt. Kein Asylantenheim in Friedland!“	200
09.11.2013	NW	Essen	NPD/JN	„Gedenken an die Mauertoten!“	45
09.11.2013	NW	Duisburg	„pro NRW“	„Gegen Asylmissbrauch und Armutseinwanderung“	60
13.11.2013	BB	Panketal-Zepernick	NPD/JN	„Einmal Deutschland und zurück. Asyl ist kein Selbstbedienungsladen“	30
16.11.2013	BY	Wunsiedel	Neonazis	„Heldengedenken 2013 – Tot sind nur jene, die vergessen werden“	150
16.11.2013	SN	Schneeberg	NPD/JN	„Unser NEIN zum Asylmissbrauch geht alle an. Jetzt kein Nachlassen, kommt vorwärts! Wir bleiben dran!“ („3. Schneeberger Lichtellauf“)	1 500
17.11.2013	BB	Hennigsdorf	Neonazis	„In stiller Erinnerung an die Gefallenen unserer Heimat“	25
17.11.2013	TH	Eisfeld	Neonazis	„Heldengedenken“	100
17.11.2013	TH	Friedrichroda	NPD	„Heldengedenken zum Volkstrauertag“	25
17.11.2013	TH	Gera	NPD/JN	„Ehre-Treue-Vaterland“	70
17.11.2013	TH	Friedrichroda	Neonazis	„Heldengedenken“	25

Datum	Land	Ort	Zuordnung	Motto	Teiln.
18.11.2013	SN	Leipzig	NPD/JN	„Keine Asylantenunterkunft neben unserer Grundschule“	200
22.11.2013	BB	Bestensee-Pätz	NPD/JN	„Asylmissbrauch stoppen! Nein zum Heim in Pätz“	65
23.11.2013	BB	Bad Belzig ¹	NPD/JN	„Nein zum Heim in Bad Belzig“	25
23.11.2013	BB	Bad Belzig	NPD/JN	„Nein zum Heim in Bad Belzig“	20
23.11.2013	BE	Berlin	NPD/JN	„Nationale Freiräume – Überfremdung stoppen“	150
23.11.2013	RP	Remagen	Neonazis	„Rheinwiesenlager 2013“	250
23.11.2013	TH	Greiz	Neonazis	„Gegen das Asylbewerberheim „Am Zschberg““	185
25.11.2013	SN	Leipzig	NPD/JN	„Bürgerwille gegen Asyllobby“	50
27.11.2013	BB	Zepernick	NPD/JN	„Keine weiteren Asylantenheime in Berlin und Brandenburg“	50
30.11.2013	NW	Köln	„pro NRW“	„Christenverfolgung stoppen – Kopten schützen“	35
30.11.2013	SN	Freiberg	Neonazis	„Tag der deutschen Zukunft“	25
06.12.2013	NI	Osnabrück	NPD/JN	„Meinungsfreiheit statt Parteiverbote“	20
07.12.2013	NW	Duisburg	„pro NRW“	„Gegen Asylmissbrauch und Armutseinwanderung“ sowie „Bevormundung beenden – Bürger bei der Asylpolitik beteiligen!“	50
07.12.2013	SN	Leipzig	NPD/JN	„Kinderschutz vor Asylrecht“	110
21.12.2013	BB	Bestensee-Pätz	Neonazis	„Das Licht der Hoffnung ist noch nicht erloschen – Asylwahnsinn stoppen!“	100

¹ Bei den Veranstaltungen am 23. November 2013 in Bad Belzig (Brandenburg) handelte es sich um zwei Spontanversammlungen an zwei getrennten Orten.

5. Bei welchen Aufmärschen, Mahnwachen oder sonstigen öffentlichen Auftritten der extremen Rechten kam es im vierten Quartal 2013 zu Straftaten, und um welche Art von Straftaten handelt es sich hierbei?

Auf die Antwort der Bundesregierung vom 26. Mai 2008 (Bundestagsdrucksache 16/9268) zu Frage 5 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. „Rechtsextreme Aufmärsche im ersten Quartal 2008“ (Bundestagsdrucksache 16/9141) wird verwiesen.